



A v i s o - E i n l a d u n g

zum 160. Oeverseegedenken in Flensburg (1864 - 2024)



Liebe Reisefreunde, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameraden!

Nach unserer gelungenen und in jeder Beziehung gut angekommenen, letzten militärhistorischen Reise nach Follina übermitteln wir Euch/Ihnen nun die Einladung zum Oerversee-Gedenken im Feber. Ähnlich wie mit Follina bestehen zwischen der ÖSK-LGSt Stmk und dem Stammkomitee von 1864, das für die Veranstaltung dieser jährlich stattfindenden Gedenkzeremonie zuständig ist, enge Beziehungen. Seit Jahrzehnten reisen wir alle 5 Jahre auf Einladung unserer Freunde an die Ostsee nach Flensburg. Nicht nur um an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen, sondern auch um diese entfernte Region näher kennenzulernen. Da die Reise nur stattfinden kann, wenn sich **mindestens 30 Personen** anmelden, bitten wir darum, uns auch diesmal **nicht im Stich zu lassen!** Auf Grund der Unterbringung im uns bekannten Landschulheim in EZ/DZ konnten wir die Reisekosten relativ niedrig halten.

Wir bitten Euch/Sie, **uns ehestbaldig, spätestens bis 15.12., per Mail an landesstelle.stmk@osk.at oder per Post an Österreichisches Schwarzes Kreuz, Leonhardstraße 82a, 8010 Graz bekannt zu geben**, ob Ihr beabsichtigt, an dieser diesmal **fünftägigen Reise von 03.-07. Feber 2024** teilzunehmen.

Derzeit steht wieder einmal nur eine beschränkte Anzahl an Einzelzimmern verfügbar, daher bitten wir vermehrt um Doppelzimmerbelegungen.

Unterkunft: ADS-Waldschulheim, Musenhügel, 24960 Glücksburg

Reisekosten: Doppelzimmer: € 590,00 Euro
Einzelzimmer: € ca. 660,00 Euro

In den Kosten sind Bus (Luxusfernreisebus mit 2 Fahrern), Unterkunft, Verpflegung und Besichtigungsgebühren inbegriffen. Getränke sind von den Reiseteilnehmern selbst zu bezahlen.

Das neue Reise-Konto wird mit der endgültigen Ausschreibung bekannt gegeben.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Samstag, 03.02.2024:

0600 Uhr: Abfahrt ab Graz, Belgierkaserne
Abstellmöglichkeiten für PKW sind in der Kaserne gegeben.
Zustiegsmöglichkeiten entlang der A9 möglich
Ca. 2100 Uhr: Ankunft, anschl. gemeinsames Abendessen; Beziehen der Unterkünfte

Sonntag, 04.02.2024:

Programm im Großraum Flensburg: Besichtigungen etc. gestaltet durch das Stammkomitee von 1864

Montag, 05.02.2024:

Ausflug zu einer Sehenswürdigkeit nach Dänemark: Organisation durch unseren ÖSK-Verbindungsmann in Schleswig-Holstein Frank Lubowitz

Dienstag, 06.02.2024:

vorauss. 07.00 Uhr Frühstück im Waldschulheim
08.15 Uhr Abfahrt
09.00 Uhr Platzkonzert einer dänischen Musikkapelle in Flensburg, Südermarkt
09.30 Uhr Aufbruch zum Oeverseemarsch mit Zwischenstation in Bilschau-Krug
13.30 Uhr Offizieller Teil im Landgasthof Tarp (Mittagessen)
18.00 Uhr Rückfahrt und gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 07.02.2024:

vorauss. 0600 Uhr Frühstück im Waldschulheim
0700 Uhr Rückfahrt nach Graz
Ca. 21.30 Uhr Ankunft in Graz

Adjustierung:

Für den Oeversee-Marsch: Soldaten: Anzug 75, Barett, Anorak
ÖKB: Steireranzug, Hut, Mantel, Fahnen erwünscht
Traditionszug: Traditionsuniform mit Fahne

Anmerkung: Alle angeführten Reisedetails sind vorläufig!! Änderungen können vor und während der Reise erforderlich sein.

Die Teilnahme an der Reise erfolgt auf eigene Gefahr!

Es wird gebeten, im Freundes- und Bekanntenkreis für diese Reise zu werben.



Dieter Allesch, Oberst i.R.
ÖSK Landesgeschäftsführer

Militärhistorische Reise **zum** **„Oeversee-Gedenken“ und zum „Oeversee- Gedenkmarsch 2024“**

Die Schlacht von Oeversee war ein Gefecht während des Deutsch-Dänischen Krieges am 6. Februar 1864.

Die eigentliche Verbindung zwischen Schleswig-Holstein und der Steiermark beruht auf bald 160 Jahre zurückliegenden Ereignissen im Spannungsfeld zwischen Dänemark und Deutschland. Der Krieg von 1864 wurde gemeinsam von Österreich und Preußen als zwei Staaten im Deutschen Bund gegen Dänemark geführt.

Am 6. Februar 1864 standen sich hier deutsche und österreichische Soldaten auf der einen und dänische Abwehrverbände auf der anderen Seite gegenüber. Nachdem für das im Gefecht stehende Steirische k.k. Feldjäger-Bataillon Nr. 9 Verstärkungen eingetroffen waren, erfolgte ein weiterer Frontalangriff durch das Infanterie-Regiment Nr. 27 „König der Belgier“ (Grazer Hausregiment), der nach Anfangserfolgen zunächst stecken blieb. Erst nach einem erfolgreichen Umgehungsmanöver gelang es dem Regimentskommandant Oberst Wilhelm von Württemberg, die verbissen kämpfenden Dänen in einem Bajonettangriff abzurängen und schließlich zum Rückzug zu zwingen.

Am Tag nach der Schlacht – es herrschten extrem tiefe Temperaturen – machten sich viele Menschen aus Flensburg auf den Weg, um den Verletzten auf dem Schlachtfeld zu helfen und Tote zu bergen.

In Erinnerung an diese Hilfsaktion veranstaltet das Stammkomitee von 1864 alljährlich den Oeversee-Gedenkmarsch. Seit 2004 wird auf Anregung von Kurator Dr. Herwig Brandstetter (†) diese Gedenkveranstaltung erfreulicherweise gemeinsam mit dem dänischen Kulturverein zum Gedenken an das für beide Seiten verlustreiche Gefecht durchgeführt.

Im Hinblick darauf, dass zwei altösterreichische, steirische Truppen-Verbände an diesem Gefecht maßgeblich beteiligt waren, ist es von besonderer Bedeutung, dass wir auch beim 160. Gedenken an diese Schlacht teilnehmen.